

AM RANDE
Von Fabian Vogel



Komm hinter der Kamera her!

Dass unser Fotograf Michael Scheuermann schlagkräftig ist, habe ich in diversen Gesprächen am Telefon oder vis-a-vis schon bemerkt. Dass der Mann, den sie auf Sportplätzen oder in Sporthallen meist hinter der Kamera sehen, aber auch ein guter Entertainer ist, wurde bei der Ehrung der Schwelmer Sportler deutlich. „Misch“ sorgte bei den obligatorischen Bildern der Geehrten immer wieder für Lacher. Mal war das Bild des Beamers auf einer Stirn, mal musste er seine „Modelle“ standesgemäß anordnen. Dabei ging ihm immer ein lockerer Spruch über die Lippen so dass die Situationen aufgelockert wurden. „Ihr dürft euch auch freuen“ sorgte so zum Beispiel des öfteren für blitzende Zähne. Der Mann ist eben ein Profi. Denn wie schwierig es ist, Leuten vor der Kamera Anweisungen zu geben oder als Motiv nicht peinlich berührt zu gucken, kenne ich nur zu gut. Also, nicht immer hinter der Kamera verstecken, Michael!

VOR 10 JAHREN
Maenz und Luciano fehlen dem Spitzenreiter

Ennepe-Süd. Folgende Ereignisse sorgten u.a. im Februar 2008 im lokalen Sport für Schlagzeilen.

1 Handball: Vor dem Spiel gegen den Tabellensebten TuS Ferndorf II plagen den Landesliga-Spitzenreiter HSG Gevelsberg/Silschede Verletzungsprobleme. Marco Luciano fehlt, Toptorschütze Jan Maenz geht angeschlagen ins Spiel.

2 Fußball: Der A-Ligist Türk Gücü Ennepetal hat sich mit vier neuen Spielern verstärkt und peilt vor der Rückrunde in der Kreisliga Platz zwei an. „Die Saison ist bisher enttäuschend verlaufen“, sagt der Vorsitzende des Tabellensebten, Yildirim Bozkurt.

VOR 5 JAHREN
RE-Gegner dezimiert sich nach 24:0-Lauf

Ennepe-Süd. Folgende Ereignisse sorgten u.a. im Februar 2013 im lokalen Sport für Schlagzeilen.

1 Basketball: Ein 24:0-Lauf zu Beginn des vierten Viertels sichert der Landesliga-Mannschaft der RE Schwelm II den Sieg über Meinerzhagen. Das Spiel musste beim Stand von 106:81 abgebrochen werden, da die Gäste sich nach dem beeindruckenden Lauf der Schwelmer durch diverse technische Fouls so schwächten, dass nur noch ein Spieler auf dem Parkett stand.

ZITAT DES TAGES
„Man kann bei dir nicht Nein sagen.“

Jürgen Reschop, Laudator bei der Sportlerehrung, über Hanns Grüner

@ Sport-EN@wr.de



Michael Lindermann (links) von der Sparkasse Schwelm und Andreas Happe (Vierter v.l.) vom Stadtsportverband ehren die EN Baskets Schwelm als Mannschaft des Jahres. Die Spieler des amtierenden Regionalliga-Meisters zeigen, dass sie nicht nur in ihren gelben Trikots eine gute Figur abgeben.

FOTOS (5): MICH AEL SCHEUERMANN

Schwelms Sportler freuen sich auf Rennbahn

Feierliche Ehrung der besten Sportler und Ehrenamtlichen schaut auf das anstehende Sportjahr voraus

Von Fabian Vogel

Schwelm. Etwas ungewöhnlich war der Blick in die Zukunft ja schon, schließlich wurde am Mittwochabend im Veranstaltungsraum der Schwelmer Sparkasse ja eigentlich auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Doch die Inbetriebnahme des neuen Sportparks an der Rennbahn wirft ihre Schatten voraus – so auch beim Blick auf die besten Sportler und verdientesten Ehrenamtler des Jahres 2017.

Andreas Happe vom Stadtsportverband (SSV) ist die Freude über die verbesserte Infrastruktur für die Schwelmer Sportler anzusehen. So nimmt er die Aufforderung des Vorsitzenden des Kreissportbundes, Dirk Engelhard, auch mit entspannter Miene hin. Engelhard dankte Happe und den Mitgliedern des SSVs, bevor er aufforderte: „Bitte legt im nächsten Jahr noch eine Schuppe drauf.“ Denn unter allen Kreisstädten steht Schwelm an letzter Stelle was die Mitgliederzahlen betrifft. Dass die Sportler in Schwelm nicht immer auf die beste Infrastruktur angewiesen sind, um überzeugende Leistungen zu liefern, wurde in der Folge durch die Ehrungen klar.

Sportlerin des Jahres Mareike Schulte (Schwelmer SC) hat im vergangenen Jahr ein beeindruckendes Comeback gegeben.



Starkes Comeback: Mareike Schulte ist Sportlerin des Jahres 2017.



Ehrenamtlicher des Jahres: Ralf Krieger (RE Schwelm/Schwelmer SC),

Die 26-jährige Sportstudentin feierte im Schwimmen und im Triathlon eine beachtliche Pause nach langer Pause. Laudatorin Daniela Weithe von der Werbegemeinschaft Schwelm lobte Schulte und nahm ihre sportliche Rückkehr als Motivation für alle Sportler. „Pause machen ist nur dann gut, wenn man danach so wie Mareike zurückkehrt.“

Sportler des Jahres Aaron Busch (Schwelmer SC/ Tri-Team Hagen) hat seine Wurzeln nicht vergessen. Der Triathlet, der inzwischen für das Tri-Team Hagen



Extra aus Prag angereist: Aaron Busch ist Sportler des Jahres.



Ehrenurkunde für Hanns Grüner und im Anschluß für Jürgen Reschop.

in der 2. Bundesliga startet, war extra aus Prag, wo er Medizin studiert, angereist um die Ehrung persönlich in Empfang zu nehmen. Der 20-Jährige wurde u.a. im vergangenen Jahr Achter in der Sprintdisziplin (500m Schwimmen, 20km Radfahren, 5km Laufen) bei der Europameisterschaft in Rotterdam.

Ehrenamtliche des Jahres Ulrike Hoffmeister (DLRG Schwelm) ist im Schwimmen eine Institution. Die Trägerin des DLRG-Abzeichens in gold hat in den vergangenen 40 Jahren über 1000 Kindern

Hanns Grüner und Jürgen Reschop gesondert geehrt

■ Dass Hanns Grüner und Jürgen Reschop lieber ehren, als geehrt zu werden, wurde am Mittwochabend deutlich. Beide erhielten für ihre **Verdienste um den Sport eine Ehrenauszeichnung der Jury.** Reschop hielt noch die Laudatio für Grüner, bevor er von seiner Auszeichnung überrascht wurde.

■ **Reschop über Grüner:** „Ich wüsste nicht, wer einen solchen Preis mehr verdient hätte als du.“

■ Christiane Sartor dankte dann **Reschop für die Unterstützung lokaler Sportteams** mit seinem Geschäft, dass er Ende letzten Jahres nach 42 Jahren geschlossen hat.

„Pause machen ist nur gut, wenn man danach wie Mareike zurückkehrt.“

Daniela Weithe, Laudatorin für die Sportlerin des Jahres

„Ich wüsste nicht, wer einen solchen Preis mehr verdient als du.“

Jürgen Reschop, Laudator der Ehrenauszeichnung für Hanns Grüner

das Seepferdchen abgenommen.

Ehrenamtlicher des Jahres Ralf Krieger (RE Schwelm/Schwelmer SC) ist aus der Basketballszene in Schwelm nicht wegzudenken. Laudator Matthias Kampschulte bezeichnete den seit Jahrzehnten in diversen Vereinen engagierten Krieger als Brückenbauer zwischen den Vereinen. „Er ist ein Sinnbild für Kooperation“, so Kampschulte über Krieger, der unter anderem die sämtliche Kommunikation zwischen Verband und Verein koordiniert.

Mannschaft des Jahres

Die **EN Baskets Schwelm (Meister der Basketball-Regionalliga)** sind in dieser Kategorie kein überraschender Sieger, denn die Leistung nach dem Abstieg in der Saison 15/16 direkt wieder aufzusteigen, ist nicht alltäglich. Vor allem die Einbindung von jungen Spielern aus Schwelm und der Region wurde von Laudator Michael Lindermann gesondert gelobt. So ließen sich die Basketballer auch nicht lumpen und erschienen dem Anlass entsprechend gut gekleidet in voller Mannschaftsstärke.

Voerde muss in Lössel an die Leistungsgrenze gehen

Handball-Bezirksliga: Henning-Sieben will Platz zwei behaupten. HSG-Reserve setzt gegen GW Emst auf Heimstärke

Ennepe-Süd. Knifflig und unangenehm sind die Aufgaben der heimischen Handball-Bezirksligisten am Wochenende.

TV Lössel - TG Voerde **Sa., 18.15 Uhr**

TVL: Sechster mit 20:14 Pkt. (9 Siege, 2 Remis, 6 Niederlagen; 471:469 Tore). **TGV:** Zweiter mit 24:10 Pkt. (11 Siege, 2 Remis, 4 Niederlagen; 507:453 Tore). **Hinspiel:** Voerde gewinnt 35:28. **Wo:** Albert-Schweitzer-Halle, von-der-Kuhlen-Str., Iserlohn.

Nach zuletzt acht Spielen ohne Niederlage wartet auf die TG Voerde der nächste Härtetest. Die Gastgeber liegen als Tabellensechster nur vier Punkte hinter der TGV auf Rang zwei, haben zudem aus ihren acht Heimspielen starke 13 Punkte geholt. Sie überzeugen mit einer be-

weglichen Deckung, einem sehr torgefährlichen Rückraum und guten Kreisanspielen und legen wie die Voerder großen Wert auf ein temporeiches Offensivspiel. Im Hinspiel zeigte die Mannschaft von Trainer Kai Henning in eigener Halle ein exzellentes Spiel und wies Lössel mit 35:28 in die Schranken. Auswärts bedarf es einer Topleistung, um die Punkte mit nach Voerde zu nehmen. Hinter dem Fitnesszustand von Jan Golke und Jan Pagenkämper sowie Jannis Thomzig steht noch ein Fragezeichen, ansonsten kann Henning aus dem Vollen schöpfen. Gegen die schnellen Gastgeber braucht sein Team ein gu-



Jan Pagenkämper.



Jannik Benner.

tes Rückzugsverhalten sowie eine stabile Deckung, um selbst in das eigene Tempopspiel zu kommen. Dabei weiß Henning um die Qualitäten des Gegners, ebenso aber um die sehr gute Form seiner Mannschaft. „Wir können auch in Lössel etwas holen, wenn wir an unsere Leistungsgrenze gehen“, gibt er sich zuversichtlich. „Dazu müssen wir von Beginn an unsere Stärken aufs Feld bringen.“

HSG Gevelsberg/Silschede II - DJK GW Emst **Sa., 19.15 Uhr**

HSG II: Elfter mit 16:18 Pkt. (8 Siege, 9 Niederlagen; 467:478 Tore). **GWE:** Zehnter mit

17:17 Pkt. (8 Siege, ein Remis, 8 Niederlagen; 499:527 Tore). **Hinspiel:** Emst gewinnt 30:28. **Wo:** Halle West.

Als Tabellenelfter geht die HSG mit einem Zähler Rückstand auf den Gegner in die Partie und hat die Möglichkeit, bei einem Sieg sich Luft im Abstiegskampf zu schaffen und näher an die Mittelfeldplätze heranzurücken. Während es im Hinspiel noch eine knappe 28:30-Niederlage setzte, möchten Carsten Jekel und sein Team in eigener Halle zurückschlagen. Mit sieben Siegen bei nur einer Niederlage zeigten die Gevelsberger ihre besten Auftritte stets in der heimischen Halle West und wollen diesen Schwung mit in das Duell mit Emst nehmen.

Die Gäste bauen auf ihre robuste Abwehr, gegen die es wichtig sein

wird, zu leichten Toren über die erste und zweite Welle zu kommen. Im Angriff konzentriert sich das Spiel des DJK in erster Linie auf den starken Mittelmann und Toptorschützen Lukas Wetzel. „Ihn müssen wir in den Griff bekommen, ohne dabei die anderen guten Schützen zu vernachlässigen“, fordert Jekel einen konzentrierten Auftritt von seiner Deckung. Neben den Langzeitausfällen muss der HSG-Coach zusätzlich auf Jannik Benner verzichten, gibt sich trotz der Ausfälle aber positiv. „Das ist ein enorm wichtiges Spiel für uns. Wir bauen auf unsere Heimstärke und wollen die Punkte gegen einen direkten Konkurrenten unbedingt behalten.“ Mit einem Erfolg lässt man Emst in der Tabelle hinter sich. daw